

Ein Impuls zum Jahreswechsel

Vor einigen Tagen war es mal wieder soweit, wie jedes Jahr in einem mehr oder weniger kalten Winter kommt es zum Jahreswechsel. Diesmal beginnt das Jahr 2024. Für einige das Datum, an dem sie sich Vorsätze geben, nach denen sie dieses Jahr handeln wollen. Einige wollen mehr Sport machen, andere mehr lesen, wieder andere möchten mehr zuhause anrufen und die Eltern grüßen. Für uns Studierende in Moritzburg markiert der Jahreswechsel eine baldig anstehende Prüfungszeit zum Ende des Semesters. Neben den Prüfungen für einige auch eine Zeit, in der viele Veranstaltungen organisiert werden müssen. Manchmal kommt es einem dann vor, als ob man nur noch dafür laufen würde. Für Prüfungen, Termine, andere Menschen, die etwas von einem wollen. Gelegentlich stellt sich einem dann die Frage: Wo ist Jesus in dem Ganzen - wann nimmt man sich zwischen den ganzen Terminen eigentlich Zeit für ihn? Oder sind die ganzen Aufgaben im Studium in Wirklichkeit für ihn? Wir studieren schließlich Gemeindepädagogik. Die gleiche Frage stellt sich vielleicht auch dem ein oder anderen, der das hier liest. Der Jahreswechsel und die vorherige Weihnachtszeit ist schließlich keine entspannte Zeit für jene, die für die Kirche arbeiten. Mache ich das Ganze für mich? Für Menschen, die von mir erwarten, dass ich es tue? Oder doch für Jesus? Die finale Frage ist also: *Für wen laufe ich?*

Beim Blick auf die neue Jahreslosung - "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" aus 1. Korinther 16,14 - findet man vielleicht keine direkte Antwort darauf, für wen man eigentlich läuft, aber eine Antwort, wie wir „laufen“ sollen. Im hebräischen Originaltext wird für Liebe das Wort „Agape“ verwendet, was soviel wie „göttliche Liebe“ bedeutet. Also egal, für wen wir im Endeffekt laufen, sei es unser Studium, Menschen die uns wichtig sind oder die Kirche, wir sollen es aus bedingungsloser Liebe tun.

Unser Team

Lukas Schmidt
(7. Semester)

Cornelius Fritsch
(7. Semester)

Esther Schreiter
(5. Semester)

Debora Weiß
(5. Semester)

Anastasiya Zavalnyuk
(3. Semester)

Florian Müller
(1. Semester)

Paula Geltinger
(1. Semester)

Im vergangenen Wintersemester durften wir durch verschiedenste geistliche Angebote Gemeinschaft mit Gott und unter den Studierenden erleben, wofür wir sehr dankbar sind. Darin möchten wir nun einen kleinen Ein- und Rückblick geben.



REFERENTENABENDE

In diesem Semester veranstalteten wir als Heartcore-Team zwei Referentenabende. Als erstes bereicherte uns Theresa Thierfelder von den Christlichen Motorradfahrern Sachsen e.V. (CMS). Mit ihren Gedanken zum Thema Berufung bewegte sie viele Herzen an diesem Abend. Unser zweiter Gast war Jakob Lindner vom Stoffwechsel e.V., der uns mit dem Thema "Raus aus der Komfortzone" wortwörtlich "herausforderte", sich mit aktiver Nachfolge auseinanderzusetzen. Beide Abende waren geprägt von gutem Input und einer wunderbaren Gemeinschaft. Wir sind unserem Herrn so dankbar für die Zeit, die er uns dort geschenkt hat.



TALITHA KUM!

Frauen, die zusammen kommen, sich gegenseitig stärken und ermutigen sowie Frauen der Bibel auf den Grund gehen - das ist Kern und Vision von TALITHA KUM!, unserem Frauenkreis. Auch in diesem Semester konnten wieder zwei Treffen stattfinden. Es war unglaublich schön zu sehen, wie ganz unterschiedliche Studentinnen aufeinander getroffen sind, darunter auch einige Frauen aus dem neuen ersten Semester. Wir konnten spüren, dass Segen auf unserer gemeinsamen Zeit lag. Gott sei Lob und Dank!

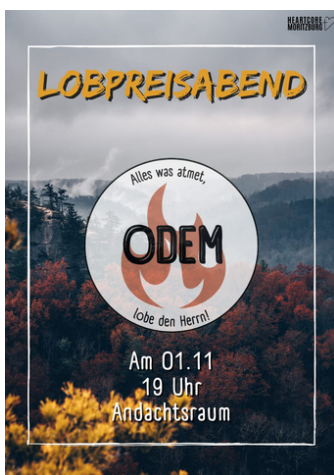


GEMEINDEBIBELTAG IN GLAUCHAU

Am 31.10. waren wir als Team beim Gemeindebibeltag. Wie bereits im vorherigen Jahr hatten wir einen Informationsstand, den wir uns mit dem Team des Theokreis Leipzig teilten. Der Standort unseres Standes hat uns sehr gefreut - wir waren in den Räumlichkeiten des Jugendbibeltages untergebracht und konnten so den direkten Kontakt mit unserer Zielgruppe herstellen. Unser Ziel war es mit (jungen) Menschen ins Gespräch zu kommen, die hauptberuflich in den Dienst für unseren Herrn Jesus Christus gehen wollen. Wir durften vielen Menschen begegnen, die wir motivieren und ermutigen konnten und haben auch selbst Stärkung erfahren.

ODEM

Im vergangenen halben Jahr haben wir drei Lobpreisabende veranstaltet. Die Abende wurden gut besucht und wir nahmen positives Feedback entgegen. Wir sind dankbar für diese Möglichkeit, Menschen durch Musik zusammenzubringen und zu einer Haltung der Dankbarkeit und des Lobes ermutigen zu können.



Das kommende Sommersemester bringt viel Veränderung, Bewegung und Neues mit sich, wofür gern gebetet werden darf.

Leitungswechsel:

Die derzeitige Leitung macht im Juni 24 ihren Abschluss und somit steht der Wechsel dieser Aufgabe an. Hier darf gern für Weisheit und ein offenes Ohr für Gottes Plan gebetet werden.

Neue Mitarbeiter:

Wir sind dankbar und freuen uns über Verstärkung in unseren Reihen. Mit dem noch recht frischen und starken Jahrgang am Campus bekam das Team auch neue Mitarbeiter.

Praxissemester:

Das vierte Semester bedeutet für einige Studenten, dass es ins Praxissemester geht. Von Schule über Jugendtreffs bis zu Kitas ist alles vertreten. Wir beten für Kraft und Ausdauer, für gute Praxispartner und wertvolle Erfahrungen.

Abschlussjahrgang:

Im Juni 24 wird das älteste Semester den Abschluss machen. Wir beten für gute Prüfungen und viel Energie bei allen anstehenden Herausforderungen. Auch für die Wahl der Einsatzstelle und des Einsatzbereiches darf gern gebetet werden - Auf dass an vielen Orten durch die Moritzburger Absolventen Reich Gottes gebaut werden kann. Obgleich dadurch wieder Platz für einen neuen Jahrgang wird und frischer Wind in die Hallen des Campus Moritzburg weht, ist es auch schade, dass uns einige unserer Mitarbeiter verlassen.

Ausblick

Auch im kommenden Semester wollen wir wieder mit verschiedenen geistlichen Angeboten das Leben am Campus bereichern und über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch kommen.

Es sind bereits drei Referentenabende geplant und auch Lobpreisabende und der Frauenkreis sollen weiterhin stattfinden. Daher möchten wir herzlich für alle Unterstützung danken, sei es im Gebet, durch Spenden oder auf andere Art und Weise.

info@heartcore-moritzburg.de / heartcore-moritzburg.de

 [heartcore_moritzburg](https://www.instagram.com/heartcore_moritzburg)

Wir wünschen ein gesegnetes neues Jahr!